

Pressemitteilung

Sustainable Business Institute (SBI), 16.11.2015

Neuer webbasierter Fondsnavigator für nachhaltiges Investment online

Das Sustainable Business Institute (SBI) hat die Fondsdatenbank der Plattform www.nachhaltiges-investment.org wesentlich verbessert. Private und institutionelle Investoren können die für sie passenden Fonds jetzt deutlich leichter finden.

Der neue webbasierte **Fondsnavigator** ermöglicht die Fondssuche auf Basis von konventionellen finanziellen Investmentkriterien und 34 qualitativen Nachhaltigkeitskriterien. Zu den qualitativen Auswahloptionen gehören 26 Kriterien für Geschäftspraktiken und Geschäftsfelder von Unternehmen sowie weitere 8 Kriterien für Staaten. Dazu gehören z. B. Verstöße gegen die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen, die Nichtratifizierung wichtiger Konventionen oder auch die Vermeidung von Investitionen in fossile Energien. In der Fondsdatenbank sind die 400 Nachhaltigkeits-Fonds registriert, die im deutschsprachigen Markt zum Vertrieb zugelassen. Die neue Suchfunktion basiert auf einer Zusammenfassung wesentlicher Kriterien der inzwischen 140 einzelnen Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien der Fonds.

„Wir entsprechen mit dem neuen Fondsnavigator dem Wunsch der Verbraucherzentralen: Die Anleger sollen die Fonds finden, die ihren Werthaltungen entsprechen.“, erläutert der Herausgeber Dr. Paschen von Flotow. Die **Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)** unterstützt diese Maßnahme als Beitrag zur Nachhaltigen Entwicklung auf dem Kapitalmarkt und im Interesse der Verbraucher.

Ca. 170 Fondsprofile wurden zugleich in Zusammenarbeit mit dem **Forum Nachhaltige Geldanlage (FNG)** und der Arbeitsgruppe „Beratung und Kommunikation“ entsprechend dem neuen FNG-Format aktualisiert. „Die Überarbeitung der Seite www.nachhaltiges-investment.org ermöglicht es interessierten Anlegern, die entsprechenden Informationen nun noch einfacher zu finden. Vor allem durch den neuen Fondsnavigator gestaltet sich der Suchprozess deutlich effizienter“, bestätigt Claudia Tober, Geschäftsführerin des FNG. „Für Finanzberater ist es wichtig, gute Orientierungshilfen im Markt nachhaltiger Investments zu haben, seit 2012 haben wir deshalb die FNG-Nachhaltigkeitsprofile auf den Markt gebracht. Die neu implementierten Funktionen der Fondsdatenbank sind ein wichtiger Schritt für bessere Sortierbarkeit und Transparenz.“ unterstreicht Ingo Scheulen, AG Leiter der FNG-Arbeitsgruppe und Vorsitzender von ökofinanz-21.

Der Fondsnavigator gliedert Nachhaltigkeitskriterien nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien für **Aktien und Unternehmensanleihen**. Sie beziehen sich auf eine Reihe von Geschäftspraktiken und Geschäftsfelder, deren Reduktion, Vermeidung oder Ausschluss von Fondsmanagern bzw. ihren Kunden als besonders wichtig angesehen wird. Zu den Geschäftspraktiken, die so vermieden werden sollen, gehören insbesondere Verstöße gegen die OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen, Verstöße gegen den UN Global Compact sowie Verletzung von Menschenrechten oder auch Verstöße gegen die ILO Konventionen. Zu den Geschäftsfeldern, in die teilweise nicht oder nur reduziert investiert werden soll, gehören u. a. Chlor- und Agrochemie, Fossile Energien, (Grüne oder rote) Gentechnik, Kernenergie oder die Waffenindustrie. Nachhaltigkeitskriterien für **Staatsanleihen** sind u. a. die Nichtratifizierung der Basler Konvention und des Kyoto-Protokolls, Verstöße gegen die Genfer Konvention und die Biodiversitätskonvention oder der Ausschluss von Staaten, in denen die Todesstrafe praktiziert wird. **Analysten und Fondsmanager** bewerten Branchen, Unternehmen und Staaten nach diesen Kriterien. Je nach Fondskonzept kombinieren sie die Kriterien in spezifischer

Weise und versuchen u. a. Investitionen in Unternehmen mit bestimmten Geschäftspraktiken oder auch Geschäftsfeldern weitgehend auszuschließen.

In der **Fondsdatenbank** der Plattform www.nachhaltiges-investment.org finden sich alle 400 im deutschsprachigen Markt zugelassenen Publikumsfonds, die angeben, in spezifischer Weise Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien bei der Auswahl der Aktien und der Unternehmens- und Staatsanleihen zu berücksichtigen. Eine Garantie, dass die Unternehmen und Staaten tatsächlich den jeweiligen Kriterien genügen, geben weder die Fondsmanager noch das Sustainable Business Institute (SBI) als Herausgeber der Plattform. Neben den qualitativen Kriterien werden eine Reihe von konventionellen finanziellen Performancedaten sowie Angaben zum Portfolio der Fonds täglich bzw. monatlich aktualisiert.

Gold-Partner der Plattform sind: Bank J. Safra Sarasin und vescore.
Silber-Partner der Plattform sind: Hauck & Aufhäuser, Triodos Bank, Union Investment, UBS,
Partner der Plattform sind: GLS Bank, Hypovereinsbank, Kepler Fonds

Negativkriterien Aktien und Anleihen (34 Kriterien)

1. Negativkriterien für Aktien und Unternehmensanleihen (26 Kriterien)

Gegliedert nach Unternehmensführung / Governance, Umwelt, Ethik und Soziales:

▪ Negativkriterien Unternehmensführung / Governance (2 Kriterien)

Verstöße gegen die OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen, Verstöße gegen den UN Global Compact

▪ Negativkriterien Umwelt (12 Kriterien)

Agrarindustrie, Automobilindustrie, Biotechnologie, Chlor- & Agrochemie (z. B. Biozide), Fossile Energien, Gentechnik, Grüne Gentechnik, Kernenergie, Langlebige organische Schadstoffe, Luftfahrt(-industrie), Nicht-nachhaltige Fischwirtschaft, Nicht-nachhaltige Forstwirtschaft

▪ Negativkriterien Ethik und Soziales (12 Kriterien)

Ausbeutung von Tieren, Geburtenkontrolle, Glücksspiel, Nicht-islamische Finanzdienstleistungen und -produkte, Pelzindustrie, Pornographie, Rote Gentechnik, Suchtmittel, Verletzung von Menschenrechten, Verstöße gegen die ILO Konventionen, Verstöße gegen Sozialrecht u./ o. Verbraucherschutzrecht, Waffen / Rüstungsgüter.

Gegliedert nach Geschäftspraktiken und Geschäftsfeldern:

▪ Negativkriterien Geschäftspraktiken (5 Kriterien)

Verstöße gegen OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen, Verstöße gegen den UN Global Compact, Verletzung von Menschenrechten, Verstöße gegen die ILO Konventionen, Verstöße gegen Sozialrecht u./ o. Verbraucherschutzrecht.

▪ Negativkriterien Geschäftsfelder (21 Kriterien)

Agrarindustrie, Ausbeutung von Tieren, Automobilindustrie, Biotechnologie, Chlor- & Agrochemie (z. B. Biozide), Fossile Energien, Geburtenkontrolle, Gentechnik, Glücksspiel, Grüne Gentechnik, Rote Gentechnik, Kernenergie, Langlebige organische Schadstoffe,

Luftfahrt(-industrie), Nicht-islamische Finanzdienstleistungen und –produkte, Nicht-nachhaltige Fischwirtschaft, Nicht-nachhaltige Forstwirtschaft, Pelzindustrie, Pornographie, Suchtmittel, Waffen / Rüstungsgüter.

2. Negativkriterien für Staatsanleihen (8 Kriterien)

Nicht-ratifizierung der Basler Konvention, Nicht-ratifizierung des Cartagena Protokolls, Nicht-ratifizierung des Kyoto-Protokolls, Todesstrafe, Verstöße gegen die Genfer Konvention, Verstöße gegen die demokratischen und politischen Grundrechte, Verstöße gegen Waffensperrverträge, Verstöße gegen die Biodiversitätskonvention.

Kontaktdaten:

Dr. Paschen von Flotow, 06723-99630 / 0171-6984642
Sustainable Business Institute (SBI)
Zehnthofstr. 1, 65375 Oestrich-Winkel